

Nass

Ich tauche ab ins dunkle Nass,
befreit bin ich von Neid und Hass,
ich sehe die goldene Galeere,
einst war sie die Königin der Meere.

So wie das Wasser,klar und rein,
so soll auch mein Gedanke sein,
gereinigt sinke ich herab,
hinunter tief ins nasse Grab.

Zur letzten Ruhe ich nun schreite
und fordernd ich die Arme breite,
ungläubig starre ich hinauf,
denn vor mir taucht Atlantis auf.

© **Alle Rechte liegen bei Lukas Emmerih**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)